

## Verlautbarungen zur Annullierung der Approbation der Weihe von Mgr. Ma Daqin (Shanghai) durch die offiziellen katholischen Leitungsgremien

### Stellungnahme des Sprechers der „Einen Vereinigung und einer Konferenz“ der katholischen Kirche Chinas

Der Sprecher der Einen Vereinigung und einer Konferenz [yihui yituan, d.h. Patriotische Vereinigung und Bischofskonferenz] der katholischen Kirche Chinas erlässt im Zusammenhang mit der Weihe des Koadjutorbischofs in der Diözese Shanghai, bei der es zu ernststen Problemen gekommen ist, die der Klarstellung bedurften, eine Stellungnahme. Darin wird betont, dass die Eine Vereinigung und eine Konferenz die Problematik der Weihe in Shanghai am 7. Juli dieses Jahres sorgfältig überprüft hat und zu einer Bewertung gekommen ist. Die zwei katholischen Gremien der Stadt Shanghai und die Diözese Shanghai zeigten ihre Bereitschaft, die Sache selber in Ordnung zu bringen. Sie haben sich mit den Personen, die es betrifft, ehrlich und gründlich auseinandergesetzt. Am 20. November haben die zwei katholischen Gremien der Stadt Shanghai und die Diözese Shanghai der Einen Vereinigung und einer Konferenz der katholischen Kirche Chinas ihren „Rechenschaftsbericht zu Problemen beim liturgischen Vorgang der Bischofsweihe in der Diözese Shanghai“ vorgelegt. Am 28. November hat dann die Eine Vereinigung und eine Konferenz der katholischen Kirche Chinas in einer gemeinsamen Sitzung den Bericht einer Prüfung und Beurteilung unterzogen. Sie kam zur Auffassung, dass der Bericht sachlich und klar ist und der notwendigen Verantwortung nachkommt. Die betreffenden Personen haben ihre Fehler eingestanden und versprochen, ihre Gesinnung und ihr Verhalten in einer Weise zu ändern, dass sie der Wahrheit und Bedeutung der Sache gerecht werden.

Die gemeinsame Sitzung hat in Anbetracht der konkreten Situation und der geltenden Bestimmungen beschlossen, das Approbationsschreiben der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz zur Weihe von Ma Daqin als Koadjutorbischof der Diözese Shanghai zu annullieren und ferner die Position Ma Daqins als Mitglied und Mitglied des Ständigen Ausschusses der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung mitsamt den damit verbundenen Aufgaben aufzuheben. Wir hoffen, dass die Diözese Shanghai und die beiden Shanghaier Gremien aus dem Fall eine Lehre ziehen und ihrem Patriotismus und ihrer Liebe zur Kirche die Treue bewahren und unentwegt den Weg einer unabhängigen und selbstständigen Kirche gehen. In enger Verbundenheit mit der großen Schar der patriotischen

Führungskräfte und der Gläubigen der Diözese werden sie darauf achten, die Einheit zu wahren und zu schützen und sich umso konsequenter der Glaubensverbreitung und den pastoralen Aufgaben zu widmen, um so ihren vollen Beitrag zum Aufbau einer gesunden Gesellschaft zu leisten.

### Stellungnahme seiner Exz. Mgr. Savio Hon Tai-Fai SDB, Sekretär der Kongregation für die Evangelisierung der Völker

Zu dem Beschluss der sogenannten Konferenz der katholischen Bischöfe Chinas und der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung, die „Approbation“ der Weihe von Seiner Exzellenz Mgr. Thaddäus Ma Daqin zurückzuziehen, sagte der Sekretär der Kongregation für die Evangelisierung der Völker, Seine Exz. Mgr. Savio Hon Tai-Fai SDB:

1. In der katholischen Kirche haben die Bischofskonferenzen nicht die Vollmacht, einen Bischof zu ernennen oder anzuerkennen oder eine Ernennung aufzuheben oder Sanktionen gegen ihn zu erlassen. Umso weniger kann dies geschehen durch die sogenannte Konferenz der katholischen Bischöfe von China, die vom Hl. Stuhl nicht anerkannt ist. Somit verbleibt Mgr. Ma Daqin in seinem Amt als Weihbischof von Shanghai. Die Maßnahme, um die es hier geht, hat, was die Kirche betrifft, in keiner Weise gesetzliche Bindung, sie verursacht lediglich eine unnötige Spaltung innerhalb des Landes.

2. Der Weihbischof handelte aus bewundernswerter Treue zur Kirche und zeigte echte Liebe zu seinem Land. Kardinal Filoni, der Präfekt der Kongregation für die Evangelisierung der Völker, hat bereits in seinem kürzlich in der Zeitschrift *Tripod* Nr. 167 in Hongkong veröffentlichten Artikel seine Unterstützung für Mgr. Ma Daqin zum Ausdruck gebracht.

3. Viele Katholiken aus der ganzen Welt haben sich an unser Dikasterium gewandt, um ihr Bedauern zum geschehenen Missbrauch durch die sogenannte Konferenz der katholischen Bischöfe Chinas und die Patriotische Vereinigung zum Ausdruck zu bringen. Diese Ungerechtigkeit ist umso schmerzlicher, da sie einem Angriff auf die Einheit und Disziplin der katholischen Kirche gerade in diesem Jahr des Glaubens gleichkommt.

4. Die Katholiken sind aufgerufen, sich den kirchlichen Gebetsinitiativen, die in verschiedenen Diözesen als Zeichen der Anteilnahme an dem Fall von Mgr. Ma und vielen anderen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, entstanden sind, anzuschließen. Auch könnte in diesem Sinne bei der Feier der Eucharistie eine Fürbitte eingefügt werden.

**Quellen:** www.chinacatholic.cn 14.12.2012; *Fides* 13.12.2012. Übersetzung aus dem Chinesischen und Englischen von Anton Weber. Zu den Hintergründen siehe die „Chronik“, Eintrag vom 12. Dezember 2012 in dieser Nummer sowie *China heute* 2012, Nr. 3, S. 142-145, 152f., 154, 157, 164f.